

2013 — 2019

Saalhof Club

Der Saalhof Club stellt sich vor...

Der **SaalhofClub** ist eine Gruppe von ausgewählten Förderern des Historischen Museums Frankfurt, die die freie und kurzfristige Verfügbarkeit eines jährlichen Ankaufsetats für die Sammlung des Museums gewährleisten wollen. Der **SaalhofClub** besteht aus maximal 33 Mitgliedern, die sich für einen Zeitraum zwischen 3 und 33 Jahren bereit erklären, jährlich jeweils 3.333,- Euro für die Erweiterung der Sammlung des Historischen Museums zur Verfügung zu stellen.

Der **SaalhofClub** ist ein freier Zusammenschluss der in ihm versammelten Förderer. Die Mitgliedschaft richtet sich an natürliche Personen und ist rechtlich nicht verpflichtend. Da sich alle Mitglieder jedoch als Förderer des Museums verstehen, sehen sie ihre Zahlungszusage als verbindlich an.

Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft im **SaalhofClub** beenden wollen, bemühen sich um einen Nachfolger. Ein neues Mitglied kann auch auf Empfehlung eines anderen Clubmitglieds gewonnen werden.

Zur Präsentation der jeweiligen Neuerwerbungen des Museums aus dem zur Verfügung stehenden Etat werden die Mitglieder des **SaalhofClubs** exklusiv einmal jährlich - rund um den 3.3. - durch die Museumsdirektion eingeladen. Der **SaalhofClub** wird in geeigneter Weise im Museum und in dessen Publikationen genannt.

Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2019

▷ 1 Im Rahmen der Ausstellung „Kleider in Bewegung“ wurde an der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode ein Projekt zum Thema „Bewegung“ entwickelt. Das Ergebnis in Gestalt von 10 Modellkleidern konnte mit Mitteln des SaalhofClubs angekauft werden. Die Kleider sind ein äußerst attraktives Produkt zeitgenössischen Designs, das bislang in der Mode- und Textilsammlung des Historischen Museums nur spärlich vertreten ist. Alle 10 Modellkleider werden in der flankierenden Ausstellung „Bewegte Kleider“ im Jungen Museum gezeigt.

▷ 2 Der Frankfurter Maler, Graphiker und Bildhauer Fritz Boehle (1873-1916) bot 1905 der Stadt an, ein Reiterdenkmal Karls des Großen zu schaffen. Boehle bekam den Zuschlag und einen Vertrag. Die Entwurfsarbeiten zogen sich allerdings hin und der Künstler starb, bevor das Denkmal zur Ausführung kam. Aus der Entwurfsphase stammt ein großformatiges Gemälde (samt Holzsockel), das eine Vorstellung von der geplanten Platzierung des Reiterdenkmals und seines Sockels auf der Brücke vermitteln soll. Dieses Ensemble konnte das Historische Museum nun von den Nachfahren Boehles mit Mitteln des SaalhofClubs erwerben.

▷ 3 Anlässlich des 75jährigen Geburtstags des in Frankfurt-Höchst lebenden Fotokünstlers Jürgen Wiesner erwarb das Historische Museum die zentrale Werkkomposition „Die Fabrik“ aus seinem Schaffen in den Jahren 1980 bis 1982. Jürgen Wiesner erhielt für seine Fotografien und Filme zahlreiche Auszeichnungen. Das Werk „Die Fabrik“ ist eine künstlerisch-dokumentarische Komposition über eine Höchster Gießerei kurz vor ihrer Schließung. Zu dem Konvolut gehören 50 künstlerische Fotografien, ein mit dem Dokumentarfilmer Dieter Reifarh produzierter, gleichnamiger Film, 100 Artefakte aus der Fabrik und ein digitales Foto-Archiv mit rund 900 Aufnahmen aus dem Werk. Der Ankauf bildet im Historischen Museum eine wichtige Ergänzung der fotografischen Sammlung sowie der Dokumentation lokaler Geschichte des Stadtteils Höchst.



Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2018

▷ 1 Ein Gemälde des Frankfurter Malers Jakob Becker (Kronberger Malerschule): Die alte „Theerfarbenfabrik Meister, Lucius & Co.“ (1866) – eine der frühesten Darstellungen der Rotfarbenfabrik in Höchst überhaupt.

▷ 2 Das Gemälde „Ulmenstraße“ des Frankfurter Malers Thomas Roth, gemalt 1976. Es zeigt den sog. Livingston'schen Pferdestall, heute Sitz des Frankfurter Presseclubs – aber im Zustand der „wilden“ 1970er Jahre.

▷ 3 Acht Porträts aus der Malerfamilie Morgenstern, vom Stammvater, dem Rudolstädter Johann Christoph Morgenstern bis zu seinem Ururenkel, dem Frankfurter Friedrich Ernst Morgenstern, die das Museum als testamentarische Schenkung von der Familie erhielt. (Übernahme der Transportkosten durch den SaalhofClub)

▷ 4 Zwei Porträts eines Gelehrtenpaars in der Mitte des 18. Jahrhunderts von Johann Jonas Michael: das Ehepaar Achenwall. Der Göttinger Staatsrechtler und Historiker Gottfried Achenwall heiratete 1752 die Frankfurter Dichterin Sophie Eleonore Walther.

▷ 5 Das Portrait der Katharina Margarethe Bethmann (1741-1822): der Mutter des russischen Staatsrats Simon Moritz von Bethmann. Sie selbst war eine geborene Schaaf, Tochter des Frankfurter Schöffen und Kaiserlichen Rates Anton Schaaf.

▷ 6 Die Serie „Im Bett“ der Fotografin Inge Werth. Geboren 1932 in Stettin, arbeitete sie seit 1963 als freie Fotografin für Spiegel, ZEIT, FAZ und FR. Die Serie „Im Bett“ ist ihr einziges künstlerisches Langzeitprojekt. Seit Mitte der 1970er Jahre porträtierte sie Menschen in oder auf ihrem privatesten Ort, dem Bett.

▷ 7 Petticoatkleid von Toni Schiesser; Tüllspitze und Plissee, Futter Taft, Atlas, Organza, Tüll und Chiffon, Höhe 115 cm, Oberweite ca. 94 cm, Taillenweite ca. 68 cm, Saumumfang ca. 310 cm. Der Tüll ist immer entlang des Musters ausgeschnitten und zusammengefügt; es sind keine Nähte erkennbar.



Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2017

▷ 1

Frauen-Motorrad-Lederhose aus den 1930er Jahren

Die Hose ist ein Produkt der „ADEFÄ“, Abkürzung für „Arbeitsgemeinschaft deutsch-arischer Fabrikanten der Bekleidungsindustrie“. 1936 wurde die ADEFÄ fest in das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm eingebunden.

Die Hose stellt keine Einzelanfertigung dar, wie es in den 1930er Jahren bei vielen Kleidungsstücken immer noch üblich war, sondern ist ein konfektioniertes Stück. D.h. sie wurde in einer bestimmten Stückzahl in verschiedenen Größen angefertigt.

▷ 2

Hans Thoma: Frühling im Gebirge (Kinderreigen) (1874)

Thoma wohnte seit 1874 bei dem Kaufmann Alexander Gerlach in dessen Villa in der Guiolettestraße 34. Von ihm erhielt er den Auftrag für den Gartensaal der Villa sechs Gemälde anzufertigen: einen Jahreszeitenzyklus, Supraporten und Wandmalereien.

Der „Sommer“, der „Frühling“ und nun auch „Frühling im Gebirge“ konnten nach einem Restitutionsverfahren, z.T. mit großzügiger Unterstützung durch die Kunsthandlung J.P. Schneider und mit Hilfe des SaalhofClubs für das Historische Museum angekauft werden.

▷ 3

Johann Friedrich Morgenstern: Kircheninterieur (1793)

Laut Datierung ist dies ein Gemälde des 16-jährigen Johann Friedrich Morgenstern nach einem Entwurf seines Vaters Johann Ludwig Ernst Morgenstern. Es ist das erste Kircheninterieur von Johann Friedrich M. in der Sammlung des Museums. Das Gemälde konnte auf einer Auktion des Auktionshauses Döbritz mit Mitteln des SaalhofClubs erworben werden.

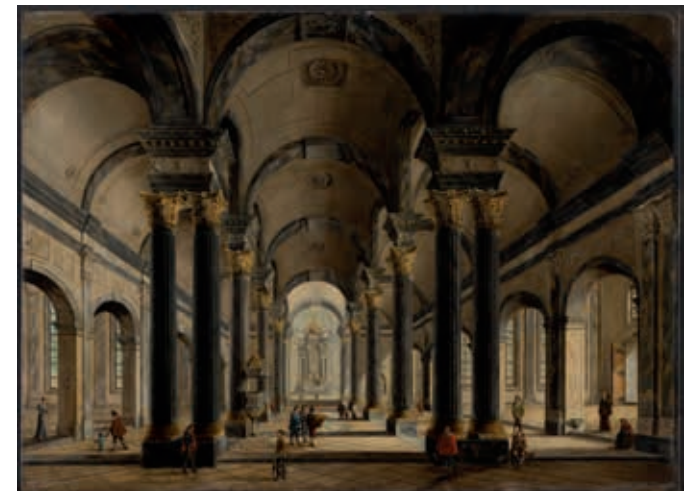
1



2



3



Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2016

▷ 1

Nachlass von Heinrich Ehrenfried Luther

- 38 Druckschriften
 - 7 Handschriften, darunter Material zur Rezeptionsgeschichte der Sauerbibel (gedruckt um die Mitte des 18. Jh. in Germantown/USA)
 - 2 Portraitgemälde des Kasseler Malers Johann Helferich Cramer (1730-1756) von Heinrich Ehrenfried Luther und seiner Frau Anna Margarethe Walther
 - ein Kästchen aus der Frankfurter Schriftgießerei Egenolff mit Druckstempeln von Jakob Sabon aus dem 16. Jahrhundert (oder deren Reproduktionen vom Beginn des 17. Jahrhunderts).
- Das Konvolut ist in seiner Gesamtheit von herausragender Bedeutung für die Geschichte Frankfurts. Der Ankauf des gesamten Konvoluts wurde zusätzlich von der Hessischen Kulturstiftung (€ 25.000), der Kulturstiftung der Länder (€ 15.000), der Ernst Max von Grunelius-Stiftung (€ 10.000) sowie der Cronstett- und Hynspergischen evangelischen Stiftung (€ 10.000) mitfinanziert.

▷ 2

Gemälde von Thomas Ganter

Lebensgroßes Porträt des Frankfurter Obdachlosen Karel Strnad. Es erinnert in seinem Aufbau und seiner Farbigkeit an mittelalterliche Heiligenbilder auf Goldgrund und ist ein eindrückliches bildliches Zeugnis der universellen Würde des Menschen. Mit dem Gemälde gewann der Frankfurter Maler Thomas Ganter 2014 den 1. Preis des British Portrait Award in London.

2



1



Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2015

Aus dem Nachlass der Familien Gans und Weinberg

Die beiden für die Frankfurter Industriegeschichte wichtigen jüdischen Familien Gans und Weinberg waren seit dem 19. Jahrhundert eng miteinander verbunden und führten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Unternehmen Cassella zum weltweit größten Hersteller synthetischer Farbstoffe.

▷ 1

Renaissance-Truhentisch aus dem letzten Drittel des 16. Jahrhunderts; Frankreich oder England

▷ 2

Barocker Kabinettschrank aus Eiche, Einzelteile (Schubkästen) aus Tropenholz, Furnierauflagen aus Palisander, Ebenholz, Amaranth und Padouk (einer afrikanischen Holzart) sowie Schildpatt, Beschläge im Innern feuervergoldet, Knöpfe aus Elfenbein, Schlüsselschilder aus Perlmutter.

Vor dem Ankauf durch das Historische Museum wurden Tisch und Schrank vom Münchner Restaurator Florian Ebinger restauriert.

▷ 3

Friedrich August von Kaulbach (1840-1920) war mit seinem Hang zu einer idealisierenden Darstellungsweise einer der gefragtesten Porträtmaler seiner Zeit. Neben Franz Lenbach und Franz von Stuck zählte er zu den hoch angesehenen Münchener „Künstlerfürsten“. Adolf Gans hatte bei ihm 1902 ein Ehepaarporträt in Auftrag geben.

Das großformatige Bildnis von **Martha Gans** zeigt sie als selbstbewusste, elegante „grande dame“ der Frankfurter Gesellschaft. Nach rechts gewandt ist sie auf das Porträt ihres Mannes **Adolf Gans** ausgerichtet, das spiegelbildlich angelegt ist. Kleidung und Schmuck sind zwar dezent, verweisen aber auf den gesellschaftlichen Rang der beiden.

1



2



3



Ankäufe Saalhof Club im Jahr 2015



▷ 1

Reiseberichte von Theodor de Bry (1561-1632)

Von 1590 bis 1598 gab Theodor de Bry in Frankfurt zwei der bedeutendsten Reiseberichtsammlungen der Frühen Neuzeit heraus. Die West-Indischen Reisen (auch „Geschichte Amerikas“ genannt) und die Ost-Indischen Reisen. Diese wurden von seinen Söhnen und dem Schwiegersohn Matthaeus Merian bis 1634 fortgesetzt, insgesamt existieren 25 Teile mit über 1500 Kupferstichen. Das Konvolut, das das Historische Museum ankaufen konnte umfasst die Bände IV bis VI: Girolamo Benzoni's Geschichte der Neuen Welt; Bd. VII: Ulrich Schmidts Nachricht von den Entdeckungsreisen nach Brasilien und Paraguay und Bd. VIII: Thomas Hakluyt: Die Weltumsegelung von Francis Drake und Thomas Cavendish.

Ankauf Saalhof Club im Jahr 2014



1

▷ 1

Für die Ausstattung des zwischen 1900 und 1908 nach Plänen von Franz von Hoven und Ludwig Neher errichteten Neuen Rathauses mit Gemälden schrieb die Stadt Frankfurt am Main 1904 einen Wettbewerb aus. Für die beiden Wandflächen der Wartehalle im 2. Stockwerk des Südbaus reichte der Kronberger Maler Fritz Wucherer (1873-1948) Entwürfe ein. Das Preisgericht sah „in der Ansicht der alten Sachsenhäuser Brücke ein wohl gelungenes stimmungsvolles Bild, das sich auch der gegebenen Fläche gut anpaßt“. Der zweite Entwurf – die Ansicht von Westen auf den Rententurm, den Saalhof (heute Sitz des Historischen Museums Frankfurt) und den Eisernen Steg – wirke hingegen „wesentlich weniger günstig“. Wucherer überarbeitete daher die erste Skizze und überprüfte die Wirkung des neuen Entwurfs anhand einer großen, 1906 datierten Vorstudie, bevor er die beiden 2 mal 7 Meter großen Gemälde im Rathaus ausführte. Die originalen Gemälde verbrannten beim Fliegerangriff auf Frankfurt am 4. Oktober 1943.

Fritz Wucherer (1873-1948)
Ansicht von Frankfurt am Main, 1906
Vorstudie, Tempera auf Leinwand
B.2015.01

Ankauf Saalhof Club im Jahr 2013

▷ 1

Unbekannter Künstler: Franz Maria Schweitzer mit seiner Familie, um 1758, Ölgemälde auf Leinwand, H 173 B 112 cm, mit Rahmen.

Das großformatige und sehr qualitätvolle Gemälde befand sich bereits in den 1980er und 1990er Jahren als Dauerleihgabe der Familie von Schweitzer in der Dauerausstellung des Museums. Im Jahr 2013 überließ der Eigentümer des Gemäldes, Helmut von Schweitzer (wohnhaft in Johannesburg, Südafrika) dem Museum das Gemälde für einen fast „symbolischen“ Preis. Es ist für das Historische Museum auch deshalb von besonderer Bedeutung, weil das Genre des Familienbildes in der Gemäldesammlung des HMF nur schwach vertreten ist.



1

Kontakt

———— **Ingrid Hamer**

SaalhofClub Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
hamer@freunde-hmf.de

———— **Gerhard Schleiden**

Geschäftsstelle der Freunde & Förderer des Historischen Museums
T +49 069 212-47190 (Di - Do, 11-15 Uhr)
info@freunde-hmf.de